

Regionales

Sören

Sommerlicher Packesel



Sommer, Sonne, Wochenende – und endlich ist die Freibadsaison eröffnet. Die lieben Kleinen sind schon ganz aus dem Häuschen und freuen sich auf den Sprung ins kühle Nass. Aber wer muss für den perfekten Freibadtag an Sonnenschirm, Handtücher, Kühlbox, Sonnencreme, Schlauchboot, Luftpumpe, Essen, Trinken und vieles mehr denken – und es vor allem schleppen? Sören. Er fragt sich, ob er eigentlich der Einzige ist, der sich eine Abkühlung verdienen muss. Bis Sonnabend

Kompakt

Nordakademie öffnet Labore

ELMSHORN Zu einem Studieninformationstag am Sonnabend, 4. Juni, lädt die Nordakademie Elmshorn ein. Unter dem Titel „Theorie und Praxis in einem dualen Bachelorstudium kombinieren“ präsentieren sich Professoren und die etwa 60 Kooperationsunternehmen der Hochschule in der Köllner Chaussee 11. Außerdem können in der Zeit von 10 bis 15 Uhr die Labore besichtigt werden und an Probervorlesungen teilgenommen werden.
>www.nordakademie.de

Fortbildung für Athletiktrainer

KREIS PINNEBERG Der Keissportverband Pinneberg bietet in Elmshorn ein Weiterbildungsseminar an. Titel: „Sportartübergreifendes Athletiktraining – The Big Five“. Beginn ist am Sonnabend, 28. Mai, um 9 Uhr. Der fünfstündige Lehrgang findet in der Sporthalle im Ramskamp 1a statt. Kosten: 20 Euro. Anmeldung und Infos online.
>www.ksv-pinneberg.de

Zertifikat für Regio Kliniken

KREIS PINNEBERG Die Spezialabteilung für Schlaganfallpatienten der Pinneberger Regio-Kliniken ist für ihre Behandlungsqualität erneut zertifiziert worden. Experten der Deutschen Schlaganfallgesellschaft bestätigten das Zertifikat für die sogenannte Stroke Unit. Die Zahl der Schlaganfallpatienten, die in der Stroke Unit der Regio-Klinik in Pinneberg behandelt werden, steige laut Klinikum kontinuierlich an. 2015 verzeichneten die Neurologen einen Anstieg um mehr als acht Prozent.



Die Läufer aus der Fitnessabteilung des VfL Pinneberg starten beim „Lauf zwischen den Meeren“ unter dem Logo des Weissen Rings. FRÖHLIG

Läufer starten mit klarer Botschaft

TEAMWORK Laufteam verbreitet Slogan „Sportler setzen! Zeichen“

KREIS PINNEBERG Der VfL Pinneberg und die Opferhilfsorganisation Weißer Ring schicken am Sonnabend, 28. Mai, ein gemeinsames Team auf die 95,5 Kilometer lange Strecke beim „Lauf zwischen den Meeren“. Zehn Läufer aus dem Fitnessbereich des Pinneberger Sportvereins teilen sich die Strecke als Team auf. Dabei tragen sie ihren Slogan, der gleichzeitig Teamname ist, auf dem Rücken: „Sportler setzen! Zeichen.“

Die Aktion wirbt vor allem dafür, Jugendkriminalität vorzubeugen und den Opferschutz zu stärken. „Durch gemeinsame Anstrengungen von Kommunen, Sportverbänden und Vereinen muss es einfach möglich sein, jungen Menschen mehr Chancen und Wege einer sinnvollen Freizeitgestaltung zu eröffnen“, sagt Sönke-Peter Hansen, Leiter der Außenstelle des Weissen Rings Kreis Pinneberg, der selbst mitlaufen wird. Die Aktion „Sport-

ler setzen! Zeichen“ appelliert an den Einfallsreichtum von Helfern, denen die Zukunft junger Menschen am Herzen liegt und die sich für diese einsetzen wollen.

„Das Zusammenwirken von VfL und Weißem Ring dient der erhöhten Aufmerksamkeit, um dadurch für die individuelle Unterstützung

„Jegliche Art von Gewalt bringt die betroffenen Opfer immer wieder in unsägliche Schwierigkeiten.“

Sönke-Peter Hansen
Weißer Ring

für Kriminalitätsoffer zu werben“, sagt Heidi Hammerschmidt-Klatt, Leiterin des Fitnessbereichs beim VfL Pinneberg, die die Läufer für den Lauf zwischen Nord- und Ostsee vorbereitet hat. „Jegliche Art von Gewalt bringt die betroffenen Opfer immer wieder in unsägliche Schwierigkeiten. Hier zu helfen, hat

höchste Priorität beim Weissen Ring“, betont Hansen. Die Hilfe erfolge zumeist immateriell, indem Opfern seelisch und moralisch beigegeben werde.

Die 95,5 Kilometer lange Laufstrecke des größten Mannschaftssportevents Norddeutschlands ist in zehn Teilbereiche von 8,1 bis 11,7 Kilometer eingeteilt. Der Start erfolgt am Sonnabend, 28. Mai, um 9 Uhr im Husumer Hafen. Über Dannewerk, Jagel und Fleckebey führt die Strecke einmal quer durch Schleswig-Holstein bis nach Hollingstedt. Die Siegerehrung ist für 19.30 Uhr geplant. „Wir freuen uns, wenn alle gut und gesund am Ziel ankommen“, sagte Hansen am Freitag bei der Ausgabe der hellblauen Trikots. Augenzwinkernd schob er dann nach: „Wir haben den Slogan bewusst auf den Rücken drucken lassen, damit die anderen Läufer ihn lesen können, wenn wir sie überholen.“

Bastian Fröhlig

Museumstag als Test für neues Bildungsprogramm

PINNEBERG Fühlen, riechen und probieren stand gestern bei der Museumsrallye im Deutschen Baumschulmuseum in Pinneberg im Vordergrund. „Nur wenn man etwas erlebt, kann man es auch wissen und nimmt es viel leichter ins Bewusstsein auf“, sagte Frank Schoppa, Vorsitzender der Kulturlandschaft Pinneberger Baumschulland. „Kulturlandschaft erleben“ heißt die Veranstaltungsreihe, die der Verein daher ins Leben gerufen hat. „Die Zusammenarbeit mit dem Baumschulmuseum war – allein schon wegen der personellen Überschneidungen – klar“, sagte Schoppa. Außer dem Förderverein Deutsches Baumschulmuseum beteiligte sich auch der Landesverband im Bund deutscher Baumschulen (BdB) an der Gestaltung der Museumsrallye.

„Der Internationale Museumstag hatte dieses Jahr das Motto ‚Museen in der Kulturlandschaft‘. Nichts könnte passender für uns sein“, sagte Heike Meyer-Schoppa, Leiterin des Deutschen Baumschulmuseums. An fünf Stationen sollten die Besucher malen, dichten, die Geschichte der Obstgewächse erkunden und zum Abschluss ermitteln, welche Früchte auf Bäumen wachsen. Als Belohnung gab es außer Kaffee und selbstgebackenen Kuchen von Kölln gesponserte Müslis.

Für die beiden Vereine war es gleichzeitig ein Testlauf für das neue Programm zur Umweltbildung. „Wir wollen künftig Schüler ab der achten Klasse ansprechen“, sagte Meyer-Schoppa. Die Schulen in der direkten Umgebung des Museums seien bereits kontaktiert worden. „Wir stehen aber allen offen“, sagte die Museumsleiterin. Anmeldungen sind per E-Mail an info@baumschulmuseum.de möglich. Ab Freitag, 24. Juni, sollen Schüler das Museum erkunden. „Wir hoffen, Verständnis für die Natur zu wecken, aber auch Interesse an den Gartenbauberufen“, sagte Frank Schoppa. Im vergangenen Jahr besuchten etwa 300 Kinder aus Grundschulen und Kitas für Projekte das Museum. „Das neue Programm wird natürlich deutlich anspruchsvoller“, sagte Meyer-Schoppa. baf

„Wir stehen aber allen offen“, sagte die Museumsleiterin. Anmeldungen sind per E-Mail an info@baumschulmuseum.de möglich. Ab Freitag, 24. Juni, sollen Schüler das Museum erkunden. „Wir hoffen, Verständnis für die Natur zu wecken, aber auch Interesse an den Gartenbauberufen“, sagte Frank Schoppa. Im vergangenen Jahr besuchten etwa 300 Kinder aus Grundschulen und Kitas für Projekte das Museum. „Das neue Programm wird natürlich deutlich anspruchsvoller“, sagte Meyer-Schoppa. baf



Teamwork: Baumschulmuseums-Leiterin Heike Meyer-Schoppa unterstützte Jens (von links), Erik (8), Meike (10) und Michaela Sander bei der Lösung der Frage „Was wächst auf Bäumen?“ FRÖHLIG

Sicher im Urlaub: So können Sie sich schützen



KREIS PINNEBERG Wenn der wohlverdiente Urlaub endlich da ist, das Zuhause wohlverschlossen verlassen wurde und das Feriendomizil – sei es Hotel, Ferienwohnung oder Campingplatz – bezogen ist, dann denkt man in erster Linie an die erhoffte Erholung vom Alltag. Die Unbekümmertheit und Nachlässigkeit mancher Urlauber versuchen sich Täter zunutze zu machen und ergreifen jede sich bietende Gelegenheit. Daher achten Sie auch

im Urlaub auf sich und Ihre Wertsachen.

Auch wenn eine Gebühr fällig wird, nutzen Sie für Wertsachen hoteleigene Safes. Moderne Campingplätze bieten inzwischen auch diesen Service. Schließen Sie Hotelzimmer, Ferienwohnung oder Wohnwagen immer ab und lassen Sie die Schlüssel nicht offen herumliegen, auch nicht im Auto. Beim Baden oder anderen Freizeitaktivitäten sollten Kleidung, Sportgeräte und Wertsachen nicht unbeaufsichtigt bleiben. Nehmen Sie bei Ausflügen und Besichtigungen nur die voraussichtlich benötigte Menge an Bargeld mit. Besonders im dicht

ten Gedränge auf Märkten und Festen lauern Taschendiebe. Zahlungsmittel und Ausweispapiere sollten Sie deshalb immer in verschlossenen Innentaschen der Klei-

INFO DER WEISSE RING

Der „Weisse Ring“ hilft in Deutschland Menschen, die Opfer von Kriminalität und Gewalt geworden sind, und kümmert sich auch um die Angehörigen. Der gemeinnützige Verein tritt öffentlich für die Interessen der Betroffenen ein und unterstützt den Vorbeugungsgedanken. Geschädigte können sich an die ehrenamtlichen Helfer in der Außenstelle Kreis Pinneberg unter Telefon (0151) 55 16 46 37 wenden.

ung, in Brustbeuteln oder in (unsichtbaren) Gürteltaschen deponieren. Handtaschen werden am besten unter den Arm geklemmt und an der von der Straße abgewandten Körperseite getragen.

Wenn Sie außerhalb der Eurozone Urlaub machen, tauschen Sie Geld nur in Geldinstituten oder an der Hotelrezeption und keinesfalls auf der Straße, auch wenn Ihnen dort der vermeintliche bessere Wechselkurs angeboten wird. Kaufen Sie Eintrittskarten und Fahrscheine nur an offiziellen Verkaufsstellen oder im Hotel und nicht bei „fliegenden Händlern“. Diese haben

meist nur ungültige Tickets im Angebot. Lassen Sie sich nicht ein auf Mitleid erregende Geschichten von Landsleuten, denen Sie mit Geld aus einer Notlage helfen sollten.

In echten Notfällen helfen im In- und Ausland die Automobilclubs und die deutschen Auslandsvertretungen weiter. Machen Sie den Tätern einen Strich durch deren „Urlaubsplanung“ damit Sie unbeschwert den Urlaub genießen können.



Heike Behrmann
Weißer Ring